

3:0 geführt und doch noch 3:4 verloren



Neureut (hasi) – Es hatte alles nach einem hoffnungsvollen Start in die neue Verbandsligasaison ausgesehen, doch am Ende standen die TSV-Fußballer mit leeren Händen da. Nach einer 3:0-Führung beim FC Neureut reichten die Kräfte der „Blauen“ nicht aus, die Gastgeber packten die Wende und den 4:3-Sieg.

Mehr als 60 Minuten hatte die Truppe von Gerd Neidig, abgesehen von anfänglichen Abstimmungsschwierigkeiten und Zuordnungsproblemen, ein wirklich gutes Spiel gezeigt.

FC Neureut – TSV Viernheim 4:3 (0:1)

Aber das Polster einer 3:0-Führung reichte nicht aus. Als die Kräfte bei den TSV-Spielern immer weniger wurden, hatten die Platzherren leichtes Spiel. Der Magen-Darm-Virus im Trainingslager, von dem nahezu alle Spieler betroffen waren, und die schwüle Hitze machten den Akteuren zu schaffen. Und vor allem das 120-minütige Pokalspiel gegen den SV Waldhof steckte den Spielern noch in den Knochen.

Ab der 70. Minute waren die Energiereserven fast aufgebraucht.

Doppelschlag nach der Halbzeitpause

Thomas Lehmann hatte die „Blauen“ in der 30. Minute in Front geschossen. Cafaltzis sah den aufgerückten Mittelfeldspieler, der zum 0:1 verwandelte. Der Torschütze hatte sich zuvor schon verletzt und musste unmittelbar nach seinem Treffer aus dem Spiel genommen werden. Echte Torchancen waren bis zu diesem Zeitpunkt auf beiden Seiten Mangelware gewesen.

Die zweite Hälfte hatte noch gar nicht richtig begonnen, da zappelte der Ball wieder im Neureuter Netz. Neuzugang Lars Weidmann stand am langen Pfosten goldrichtig, um den verlängerten Eckball zum 0:2 über die Linie zu drücken. Minuten später sogar das 0:3: Aus der Drehung, den Gegenspieler abgeschirmt, schoss Amend ein. Auf der eigentlich komfortablen Führung konnten sich die Viernheimer nicht ausruhen, denn Leppert verkürzte in der 52. Minute auf 1:3.

In der Defensive agierte der

TSV fortan nicht mehr entschlossen und konzentriert genug, ließ den Gastgebern mehr Raum, und der FC Neureut witterte seine große Chance. Während die Platzherren die zweite Luft nutzten, war beim TSV die Luft raus. Neureut kam immer besser ins Spiel, die „Blauen“ wirkten zusehends erschöpfter.

Neureut drehte die Partie in zehn Minuten

In nur zehn Minuten dann die Wende: Der eingewechselte Zeljko erzielte das 2:3, während Leppert beim 3:3 nur noch das leere Tor vor sich hatte. Der Ausgleich war schon hart für den TSV gewesen, aber es sollte noch schlimmer kommen. Das Unentschieden und damit zumindest ein Zähler war den Viernheimern nicht vergönnt. Schulze-Sutthoff nickte zum 4:3-Endstand ein. Trotz einer guten Leistung in der ersten Stunde und eines 3:0-Vorsprungs ging der TSV leer aus.

Für die „Blauen“ ist es jetzt wichtig, in den nächsten zwei Tagen genug Kräfte zu sammeln für die anstehende englische Woche. Bereits am kommenden

Mittwoch, 18. August, geht es gegen den Aufsteiger SpVgg. Neckarelz, der mit einem 1:1 gegen FC Astoria Walldorf in die Saison gestartet ist.

Fakten zum Spiel

FC Neureut: Wimmer, Supper, Schulze-Sutthoff, Behnes, Rosengardt, Pala (50. Zeljko), Buck (42. Häfele), Reiners, Leppert, Birkenfelder, Jurado (55. Boateng). **TSV Viernheim:** Weckbach, A. Lay, Lehmann (32. M. Lay), Basler, Rummel, Amend, Kümmel, Arslan, Weidmann (73. Ott), Schader, Cafaltzis (67. Marino). **Tore:** 0:1 Lehmann (30.), 0:2 Weidmann (46.), 0:3 Amend (49.), 1:3 Leppert (52.), 2:3 Zeljko (74.), 3:3 Leppert (80.), 4:3 Schulze-Sutthoff (81.).

Meinung des Trainers



TSV-Trainer Gerd Neidig

„Ich kann meiner Mannschaft keinen Vorwurf machen. Ein 3:0 zu verspielen ist allerdings auch für mich etwas Neues. Das ist eben der Preis, den wir für das Pokalspiel zahlen mussten.“